

36501] In meinem Verlage erschien soeben:

Von der
Freiheit z. Gebundenheit.

Von
Serbert Spencer.

Vom Verfasser genehmigte Uebersetzung
durch
Dr. Wilhelm Bode.

32 Seiten gr 8°.

Preis 1 *M* ord., 75 *S* no., 65 *S* bar u. 13/12

(Bildet Heft 102 der „Volkswirtschaftlichen
Zeitsfragen“.)

Unverlangt liefere ich nichts.

Berlin, 18. September 1891.

Ernhard Simon.

[36242] Nach den eingegangenen Bestellungen versandten wir soeben folgende Novitäten:

**Die Uebertretung
der
Zinsverheimlichung**

nach
österreichischer Gesetzgebung.

Systematisch dargestellt und erläutert
von

Dr. Franz Freiherrn von Myrbach,
k. k. Finanzrath und Privatdocent an der
Universität Graz.

Zweite, gänzlich umgearbeitete Auflage.

8°. VIII, 170 Seiten.

3 *M* 50 *S* ord., 2 *M* 65 *S* netto.

Die
Irrthumslehre
des
österreichischen Privatrechts.

Mit Berücksichtigung
des
Entwurfes eines bürgerlichen Gesetzbuches
für das Deutsche Reich.

Von
Dr. Emil Pfersche,
a. o. Universitäts-Professor in Graz.

gr. 8°. IX, 342 Seiten.

7 *M* ord., 5 *M* 25 *S* netto.

Leitfaden

für den

**Unterricht in der Chemie
an Handelsschulen.**

Von

A. E. von Schmid,
Director der Handels-Akademie in Graz.

— Zweite Auflage. —

8°. 159 Seiten. Kart. 2 *M* 60 *S* ord.,
1 *M* 95 *S* netto.

Leitfaden

für den

**Unterricht in ausgewählten Capiteln
der
chemischen Technologie.**

Zur Ergänzung des

Warenkundenunterrichts an Handelsschulen

von

A. E. von Schmid,
Director der Handels-Akademie in Graz.

— Zweite Auflage. —

8°. 190 Seiten. Kart. 3 *M* ord.,
2 *M* 25 *S* netto.

Graz, 20. September 1891.

Leuschner & Lubensky.

[36503] Die bei mir kürzlich in

4. Stereotyp-Auflage

erschienenen beliebten, in Bureau und Forst bewährten fehlerfreien

Kubik-Tabellen
für Metermaß, den Inhalt runder und
vierkantiger Hölzer aufweisend.

Zum praktischen Gebrauch

für **Bautechniker, Holzhändler und
Forstleute.**

Herausgegeben vom

Berliner Holz-Comptoir.

Geb. 4 *M* ord., 3 *M* no., 2 *M* 65 *S* bar.

werden demnächst von mir in allen Fachzeitschriften und vielen großen Zeitungen angezeigt.

Ich bitte hierauf gütigst achten und bezw. Ihr Lager mit Exemplaren versehen zu wollen. Einzelne Exemplare liefere ich à cond., Mehrbedarf nur fest.

Berlin, im September 1891.

Oswald Seehagen.

Verlagshandlg. Eduard Heinrich Mayer
in Leipzig.

[36597]

Soeben erschien:

Kosmologische Briefe

über die

**Vergangenheit, Gegenwart u. Zukunft
des Weltbaues.**

Für Gebildete

von

Dr. Herm. J. Klein.

Dritte,

gänzlich umgearbeitete und wesentlich
vermehrte Auflage.

21 Bogen gr. 8° mit 3 Lichtdruck- und
3 Tondruck-Tafeln.

In farbigem Umschlag broschiert 5 *M*;
in elegantem Originaleinband 6 *M*.

— In Rechnung 25%, bar 33 1/3%
und 11/10. —

In diesem Werke, welches in seiner neuen Auflage völlig umgearbeitet erscheint, kommt der Verfasser bezüglich der wichtigen Fragen, die das große Geheimnis des Weltbaues und des Daseins der Menschen umschließen, zu interessanten neuen Ergebnissen. Entgegen der heute fast allgemein geltenden Meinung, daß die Erde keine Ausnahmestellung im Planetensysteme beanspruchen könne, beweist der Verfasser durch scharfsinnige Prüfung aller vorhandenen Beobachtungen und Thatfachen, daß die Erde in ihrem heutigen Zustande thatsächlich vor den übrigen Planeten Eigentümlichkeiten voraus hat, welche für unsere Existenz von entscheidender Bedeutung sind und daß kein anderer Planet von menschenähnlichen Wesen bewohnt sein kann. Damit hat eine große Frage, welche seit Jahrhunderten immer wieder den grübelnden Verstand der Denker herausforderte, ihre wissenschaftlich sichere Beantwortung gefunden. Der Weltbau erscheint nunmehr in einem ganz anderen Lichte und niemand, der das Buch mit Aufmerksamkeit durchgelesen, wird es aus der Hand legen, ohne einen tiefen und nachhaltigen Eindruck davon empfangen zu haben.

— Die vornehme Ausstattung der „Kosmologischen Briefe“ machen dieselben namentlich auch zu einem Fest- und Gelegenheitsgeschenk für jeden Gebildeten geeignet.

Broschierte Exemplare liefere ich à cond. Gebunden nur fest.

Ich bitte um thätige Verwendung.

Leipzig, September 1891.

Eduard Heinrich Meyer.